
Helmut Qualtinger / Carl Merz

Die Überfahrprüfung

Sketche

„Eine Straße ist die Verkehrsfläche von Häuserfront zu Häuserfront.“

Verkehr als bürokratischer Totalschaden

Beamte und Verkehrsstileute beraten über das „Verkehrschaos“ in Wien, das sie als eigene Meisterleistung preisen. Einbahnschikanen, Kreisverkehre, Dauerbaustellen und Prüfungsstrenge – alles mit dem Ziel, den Verkehr möglichst lahmzulegen.

Ein Prüfling namens Zirbitzer muss sich einer grotesken theoretischen Fahrprüfung stellen. Seine Antworten – vom Parken bis zum Rotlicht – werden grundsätzlich als falsch abgetan, während die Prüfer mit absurdem Regeln und willkürlichen Maßstäben prahlen.

Schließlich gibt sich Zirbitzer als neuer Prüfer zu erkennen – worauf die absurde Logik endgültig kollabiert: wer Autofahren kann, ist für den Dienst in der Wiener Verkehrsplanung ungeeignet.

Helmut Qualtinger

Text

(* '1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gehard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, eines charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und



erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator.
Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.